SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu "Das Tagebuch der Anne Frank"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. ANNE FRANK: LEBEN UND WERK 10

2.1 Biografie 10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 15
Entwicklung bis 1933 15
Diskriminierung und Emigration 19
Der Weg in den Zweiten Weltkrieg 21
Judenverfolgung in den Niederlanden 22
Der Massenmord an den europäischen Juden 25
Anne Franks Tod in Bergen-Belsen 29
1945 und danach 30
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 32

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 36

3.1 Entstehung und Quellen 36
3.2 Inhaltsangabe 43
1. Teil: Vor dem „Untertauchen“; 12. 6.–5. 7. 1942 44
2. Teil: Umzug ins Versteck; 8. 7.–12. 7. 1942 45
3. Teil: Ankunft der van Daans, 14. 8.–12. 11. 1942 46
4. Teil: Der achte Untertaucher, van Dussel; 17. 11.–22. 12. 1942 48
5. Teil: Alltag im Hinterhaus, 13. 1.–30. 12. 1943 49

6. Teil: Anne verliebt sich, 2. 1.–6. 3. 1944 52
7. Teil: Anne und Peter, 7. 3.–7. 5. 1944 54
8. Teil: Endlich Hoffnung, 8. 5.–1. 8. 1944 57
3.3 Aufbau 59
Annes Verhältnis zu ihrer Familie 59
Der mühsame Alltag der Versteckten im Hinterhaus 63
Annes Verhältnis zu Peter van Daan 67
Annes Echo auf das Schicksal der Juden 69
Annes Echo auf den Kriegsverlauf 70
Urteile über die Helfer 72
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 74
Die Familie Frank 76
Otto Frank 76
Edith Frank 77
Margot 78
Anne 78
Dr. Dussel 80
Die Familie van Daan 81
Kitty 82
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen 84
3.6 Stil und Sprache 96
3.7 Interpretationsansätze 99

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 103

Erstausgabe 104
Die Hackett-Dramatisierung 104
Die Verfilmung von 1959 104

Kritik 106
Weitere Verfilmungen 106
Aufführung des Thalia-Theaters Hamburg 107
Wirkungsweise Anne Franks 108

5. MATERIALIEN 110

Die Helfer 110
Verrat und Verschleppung 111
Wir haben nichts gewusst? 113
Die wahre Pflicht 114

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 117

LITERATUR 128

STICHWORTVERZEICHNIS 132

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in dem vorliegenden Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Anne Franks Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

⇨ S. 10 ff.

→ Anne Frank lebt **von 1929 bis 1945**, sie stirbt im KZ Bergen-Belsen im Alter von 16 Jahren an Flecktyphus.

⇨ S. 22 ff.

→ Das jüdische Mädchen erhält im Juni 1942 ein **Tagebuch** geschenkt; kurz darauf muss sich ihre Familie in Amsterdam vor den Nazis verstecken, die seit 1940 die Niederlande besetzt halten und alle Juden in die Konzentrationslager in Polen deportieren.

→ Bis zur Entdeckung der Familie im August 1944 hält Anne im Tagebuch das Leben der verfolgten Familie in ihrem Versteck fest.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Das Tagebuch der Anne Frank – Entstehung und Quellen:

⇨ S. 36 ff.

Anne Franks Tagebuch entstand zwischen dem 12. Juni 1942 und dem 1. August 1944. Im März 1944 begann Anne Frank eine Überarbeitung ihrer Eintragungen (Version b). Insgesamt werden drei Fassungen (Version a, b und c) unterschieden, bei Version c handelt es sich um eine für die Rezeption maßgebende Mischfassung aus den Versionen a und b. Die aktuelle Taschenbuchausgabe (zitierte Ausgabe) ist eine erweiterte Fassung von Version c.

Inhalt:

Anne Frank erhält im Juni 1942 zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt. Annes Eltern sind aus Deutschland in die Niederlande emigrierte Juden; inzwischen ist ihr Fluchtland allerdings von der Wehrmacht besetzt. Um den anlaufenden Deportationen zu entgehen, fassen Annes Eltern den Entschluss, sich auf unbestimmte Zeit zu verstecken, da sie davon ausgehen müssen, dass sie in den Konzentrationslagern der Nazis der Tod erwartet. Im Juli 1942 erfolgt der Umzug in das ungenutzte Hinterhaus der ehemaligen Firma des Vaters in Amsterdam; vor die Zugangstür wird ein drehbarer Schrank aufgestellt. Fortan lebt die vierköpfige Familie Frank (mit den beiden Töchtern Anne und Margot) zusammen mit der Familie van Daan (ein Sohn, Peter) und einige Monate später noch einem achten Untertaucher, dem Zahnarzt Dr. Dussel, im Hinterhaus. Eine kleine Gruppe von Helfern versorgt die Untergetauchten. Nur abends und am Wochenende, wenn die Angestellten und Arbeiter gegangen sind, können sie die Räume des Vorderhauses betreten. Anne erzählt vom Alltag auf engstem Raum, der ständigen Angst vor Entdeckung; es kommt immer wieder zu Spannungen, Konflikten und Streitereien; mehrmals wird ins Vorderhaus eingebrochen. Anfang 1944 verliebt sich Anne in den zwei Jahre älteren Peter van Daan. Die Invasion der Alliierten in der Normandie lässt die Hoffnung keimen, dass die Zeit im Versteck bald vorüber sein wird. Das Tagebuch endet am 1. August 1944, drei Tage später wurden die Untergetauchten verhaftet, da sie von einer bis heute unbekannten Person verraten wurden.

➪ S. 43 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Anne Franks Tagebucheinträge reichen vom 12. Juni 1942 bis zum 1. August 1944. Abgesehen von den ersten, noch in Freiheit entstandenen Einträgen, ist der Schauplatz das Hinterhaus Prinsengracht 263 in dem von den Deutschen besetzten Amsterdam.

Aufbau:

⇨ S. 59 ff.

Wie für die Gattung des Tagebuchs typisch, folgt Anne Franks Tagebuch keinem geplanten ästhetischen Aufbau. Möglich ist aber eine Unterteilung der Einträge, die sich an Veränderungen der äußeren oder inneren Lebensumstände Annes orientiert. Außerdem lassen sich wiederkehrende Aspekte bzw. Themenkreise feststellen (z. B. Annes Verhältnis zu ihrer Familie, der Alltag im Hinterhaus, Unvorsichtigkeiten, Annes Verhältnis zu Peter van Daan).

Personen:

⇨ S. 74 ff.

Die Konstellation der **Hinterhausbewohner** ist geprägt von ihrer Familienzugehörigkeit:

- → Familie Frank: die Eltern Otto und Edith sowie ihre Töchter Margot und Anne
- → Familie van Daan (eigentl. van Pels): die Eltern Hans (eigentlich Hermann) und Petronella (eigentlich Auguste) sowie ihr Sohn Peter
- → Dazu kommt noch als Außenseiter Albert Dussel (eigentl. Fritz Pfeffer).

Des Weiteren gibt es noch die **Helfer**, die den Kontakt zur Außenwelt aufrechterhalten (Miep und Jan Gies, Kugler, Kleiman und Bep Voskuijl), den Lagerarbeiter van Maaren, der sich durch seine Neugier verdächtig macht, sowie „**Kitty**“, Annes fiktive beste Freundin und Adressatin ihrer Tagebuchbriefe.

Stil und Sprache:

Anne Franks Tagebuch ist dialogisch angelegt (an „Kitty“ gerichtet). Auffallend ist die Entwicklung von einer naiven, spontan erzählenden Schreiberin zu Beginn hin zu einer bewussten, konzentriert das Wesentliche erfassenden Gestalterin. Typisch für sie sind:

➪ S. 96 ff.

→ Ironie
→ drastische Wendungen
→ anschauliche Bildsprache
→ pointierte Situationserfassung
→ witzige Wortschöpfungen und Sprachkreationen
→ rhetorische Fragen

Interpretationsansätze:

Die Interpretationsansätze formulieren wünschenswerte Einsichten, die in der Auseinandersetzung mit dem Tagebuchtext für die Gegenwart und Zukunft der jungen Leser gewonnen werden sollten. So gibt das Tagebuch Anstoß zur motivierten Beschäftigung mit Fragen wie: Wie konnte die menschenverachtende, antisemitische Ideologie der Nazis eine so große Zustimmung in der deutschen Bevölkerung finden? Oder: Was sagen heutige Beispiele von Fremdenfeindlichkeit, Hass, Intoleranz und Neonazismus über unsere Gegenwart aus?

➪ S. 99 ff.

Anne Frank als Zwölfjährige 1929–1945 © ullstein bild – ADN-Bildarchiv

2. ANNE FRANK: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1929	Frankfurt/ Main	Anne Frank wird am 12. Juni als zweites Kind von Otto Frank und seiner Ehefrau Edith Holländer aus Aachen geboren. Sie erhält den Namen Annelies Marie. Otto Frank ist der Sohn eines jüdischen Bankiers aus Frankfurt. Er hatte dort am Lessinggymnasium 1908 Abitur gemacht, in Heidelberg ein Studium begonnen, das er aber nach kurzer Zeit abbrach. Er verbrachte danach Jahre in einer New Yorker Firma, ehe er 1915 nach Frankfurt zurückkehrte. Er meldete sich zum Militär und nahm an der Panzerschlacht bei Cambrai (Westfront) teil. Danach wurde er zum Offiziersanwärter vorgeschlagen. Er quittierte 1918 bei Kriegsende den Militärdienst als Leutnant.	
1933	Frankfurt/ Main	Vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse in Deutschland – Hitler wird zum Reichskanzler ernannt, die antisemitischen Tendenzen nehmen erheblich zu –, gründet Otto Frank die Firma „Opekta-Werke“ in Amsterdam, mit dem Ziel, sich und seiner Familie eine Existenzgrundlage in den Niederlanden zu sichern. Er bereitet so die Emigration aus Deutschland vor.	4
	Amsterdam	Sommer: Die Familie siedelt nach Amsterdam um und nimmt eine Wohnung am Merwedeplein, Amsterdam-Zuid. Unmittelbarer Anlass ist das von den Nazis erlassene Gesetz, wonach jüdische und nichtjüdische Kinder getrennte Schulen	

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
	Aachen	besuchen müssen. Dies betrifft Margot, Annes Schwester, die als erstes Kind des Ehepaars Frank 1926 in Frankfurt geboren ist. Nach dem Umzug bleibt Anne zunächst noch bei ihrer Großmutter in Aachen.	
1934	Amsterdam	Februar: Anne kommt als letztes Familienmitglied nach Amsterdam. Im Tagebuch erwähnt sie den Aufenthalt bei ihrer Großmutter als äußerst positiv.	5
1935	Amsterdam	Anne tritt in die Montessori-Schule in Amsterdam ein, die sie bis 1941 besucht.	6
1940	Amsterdam	1. Dezember: Otto Frank mietet das Gebäude Prinsengracht 263 und verlegt die Geschäfts- und Lagerräume dorthin.	11
1941	Amsterdam	Anne tritt in das jüdische Lyzeum ein, dessen Schülerin sie bis zum Umzug in das Versteck Prinsengracht 263 bleibt. Gegen Jahresende: Otto Frank scheidet aus seiner Firma aus. Sein Geschäftsfreund Kugler wird als Nachfolger in das holländische Handelsregister eingetragen. Sein holländischer Freund Kleiman leitet die Geschäfte vor Ort.	12
1942	Amsterdam	12. Juni: Anne bekommt zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt, sie beginnt sofort mit den ersten Eintragungen. 5. Juli: Margot erreicht die Aufforderung, sich in einer Auffangstelle für Juden für den Abtransport in das Arbeitslager Westerbork zu stellen. 6. Juli: Die Familie Frank taucht im Hinterhaus Prinsengracht 263 unter.	13

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu "Das Tagebuch der Anne Frank"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.